



Apostel Hoyer vollzog das Sakrament der Heiligen Versiegelung

Die Gemeinde Duisburg-Neumühl erwartete am Sonntag, den 29. November 2015 eine besondere Adventsfreude: Apostel Wilhelm Hoyer hatte sein Kommen angekündigt. Er spendete einer Erwachsenen und vier Kleinkindern den Heiligen Geist und bestätigte einen Diakon in seinem Amt. Zu diesem ersten Adventsgottesdienst waren auch die Gemeinden Duisburg-Fahrn und Duisburg-Walsum eingeladen.

Apostel Hoyer diente mit dem Bibelwort aus Johannes 1,17: "Denn das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden." In seinem Dienen wies er darauf hin, dass das Bibelwort unter anderem die Zeitenwende vom mosaischen Gesetz zur Gnade und Wahrheit Jesu Christi beschreibt. Gott hatte die Gesetze aus Liebe gegeben, um auch die Erkenntnis der Gnadebedürftigkeit zu wecken. Jesus Christ erfüllte das Gesetz und stellte das Gebot der Gottes- und Nächstenliebe ins Zentrum seines Lehrens und Handelns. Der Apostel ermunterte dazu, adventliche Gesinnung im tätigen Warten auf Jesu Wiederkunft im Herzen zu tragen.

Heilige Versiegelung und Amtsbestätigung

In diesem Gottesdienst spendete der Apostel Ellen Röscher und den Kleinkindern Louise, Louis, Merle sowie Godsglory das Sakrament der Heiligen Versiegelung. Die Heilige Versiegelung ist die Übermittlung von Heiligem Geist, der in der Neuausspostolischen Kirche durch Apostel gespendet wird. Durch dieses Sakrament wird der getaufte Gläubige mit Gotteskraft erfüllt. Damit wird die durch Gott bei der Wassertaufe begonnene Wiedergeburt aus Wasser und Geist vollendet. Beide Sakramente werden in der Neuausspostolischen Kirche sowohl Erwachsenen als auch Kindern gespendet. Bei Kindern bekennen die Eltern stellvertretend den erforderlichen Glauben. Sie geloben zudem eine Erziehung im neuapostolischen Glauben.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls bestätigte Apostel Hoyer für die Gemeinde Duisburg-Walsum Patrick Schubert in seinem Amtsauftrag als Diakon und erinnerte an die dienenden Aufgaben eines Diakons.

29. November 2015

Text: Thomas Cittrich

